



Knoten Hamburg - Überwerfungsbauwerk Meckelfeld

Freie und Hansestadt Hamburg - Bezirksversammlung Harburg
Stadtplanungsausschuss

Agenda

1. Maßnahmenübersicht im Knoten Hamburg	3
2. Das Projekt „Überwerfungsbauwerk (Übw) Meckelfeld“	
• Lage	4
• Projektbeschreibung	6
• IST-SOLL-Vergleich	9
• Termine	12
• Umweltplanung – Kartierung von Flora und Fauna	13
• Baustelleneinrichtungsflächen sowie Logistik	15
3. Schall- und erschütterungstechnische Untersuchung	
Vorstellung durch das Planungsbüro OBERMEYER (separate Präsentation)	17

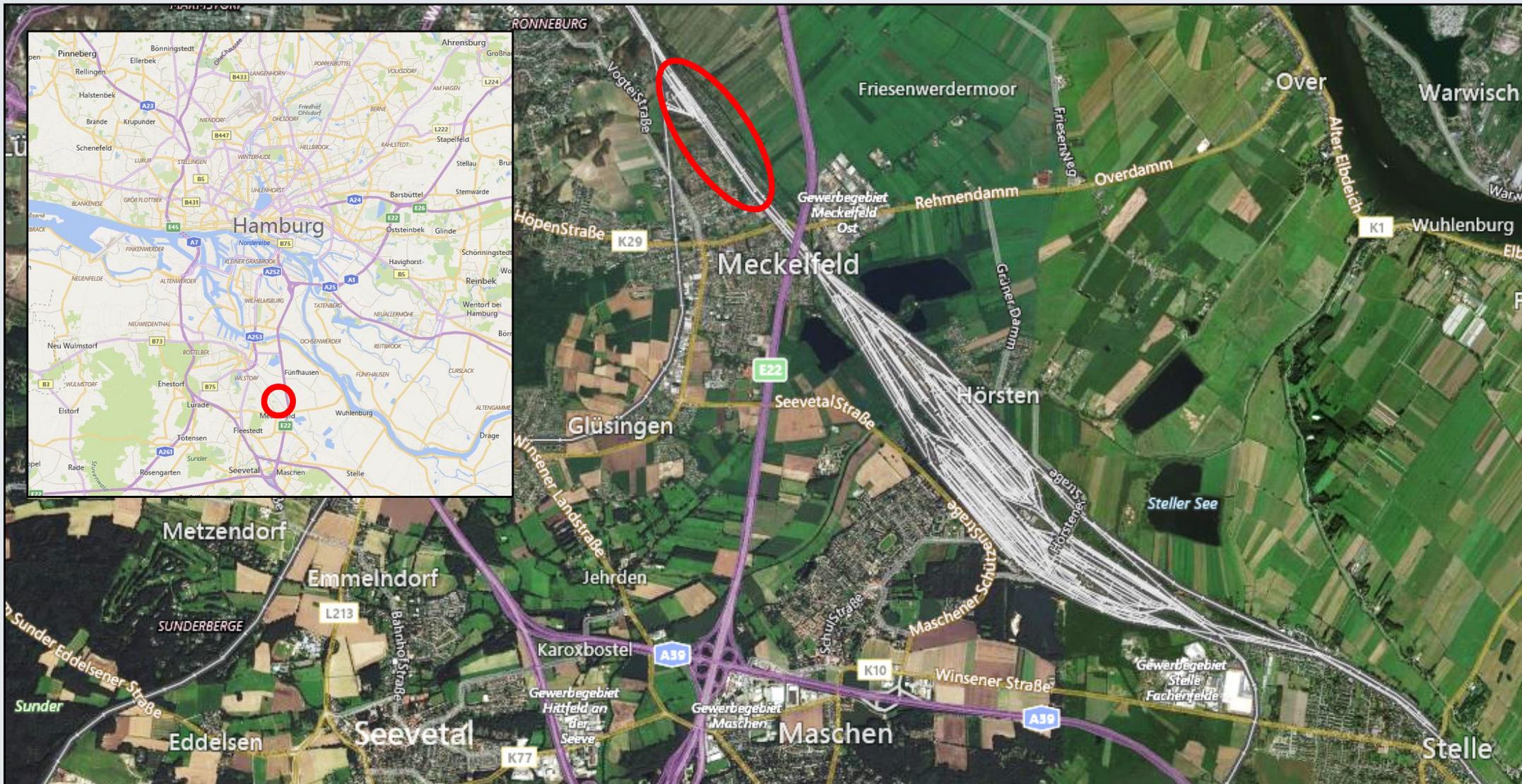
Das Projekt Übw Meckelfeld ist eine Maßnahme aus dem Bedarfsplanvorhaben Knoten Hamburg (BVWP 2030).



Maßnahmen des Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2030:

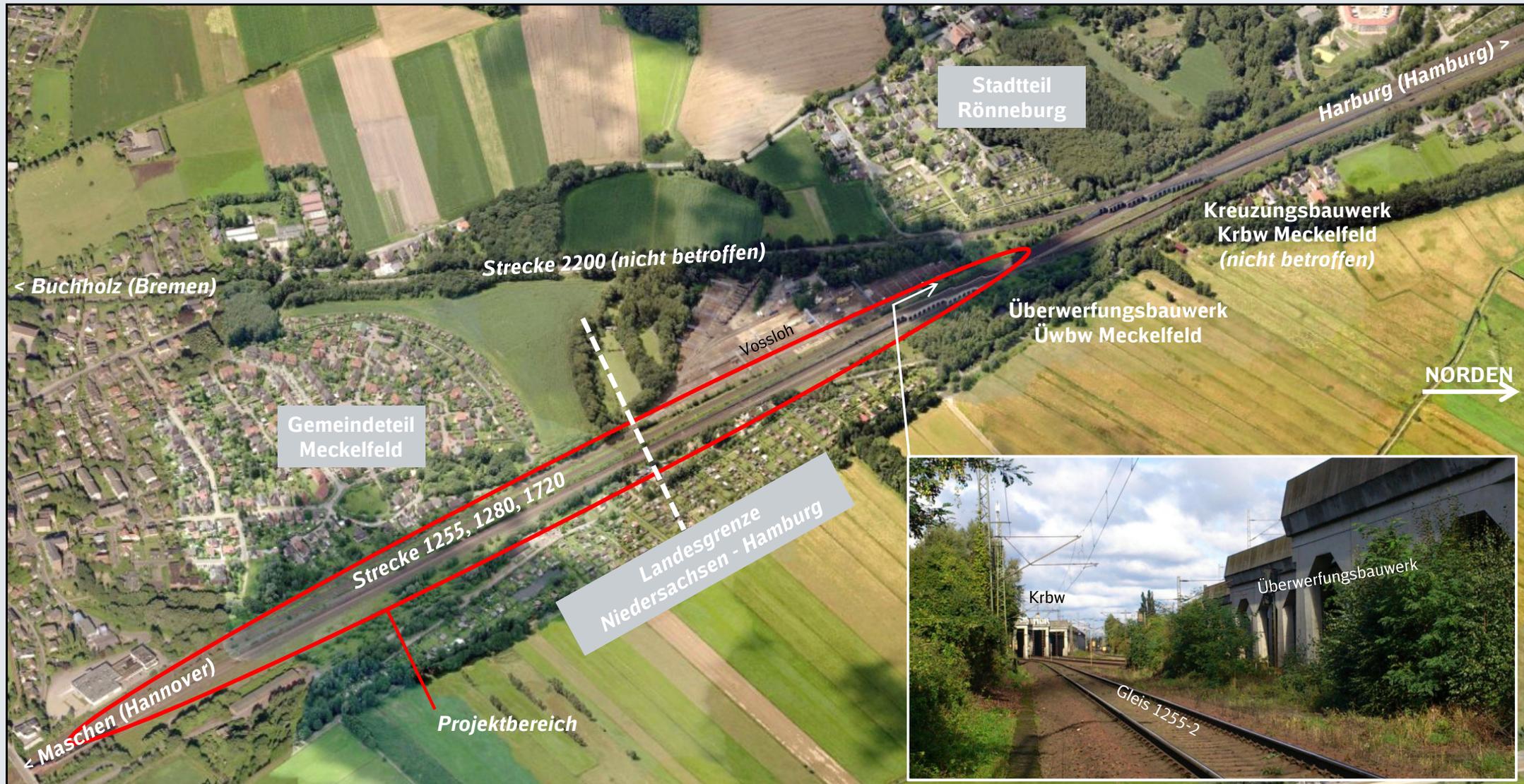
- a) Zweites östliches Umfahrgleis Maschen
- b) Ausbau S4 Hasselbrook - Ahrensburg
- c) Zusätzlicher Bahnsteig Hbf Gleis 9
- d) Abstellanlage Wandsbek
- e) Verkürzung Eingleisigkeit Ankelmannsplatz-Rothenburgsort
- f) Verbindungskurve Harburg
- g) Kreuzungsbauwerk Wilhelmsburg
- h) **Überwerfungsbauwerk Meckelfeld**
- i) Bahnsteiggleis Elmshorn
- j) S4 West Altona-Nord

Das Projekt Übw Meckelfeld liegt im Süden Hamburgs, nordwestlich des Rbf Maschen.



Quelle: Bing Maps

Der Planungsbereich umfasst die Strecken 1255, 1280, 1720 und das Überwerfungsbauwerk.



Quelle: Google Maps

Projektziel ist eine konfliktfreie Ein-/Ausfahrt bzw. Umfahrt des Rbf Maschen auf den Str. 1255 und 1280.

Istzustand:

- Züge der Strecke 1255 (Hafen Hamburg - Maschen) kreuzen nördlich des Rbf Maschen zwangsläufig die Strecke 1280 (Güterumgebungsbahn Schleswig-Holstein - Maschen)
- dadurch wird die Umfahrung sowie die Ein-/Ausfahrt in/aus den Rbf Maschen behindert

Projektziel:

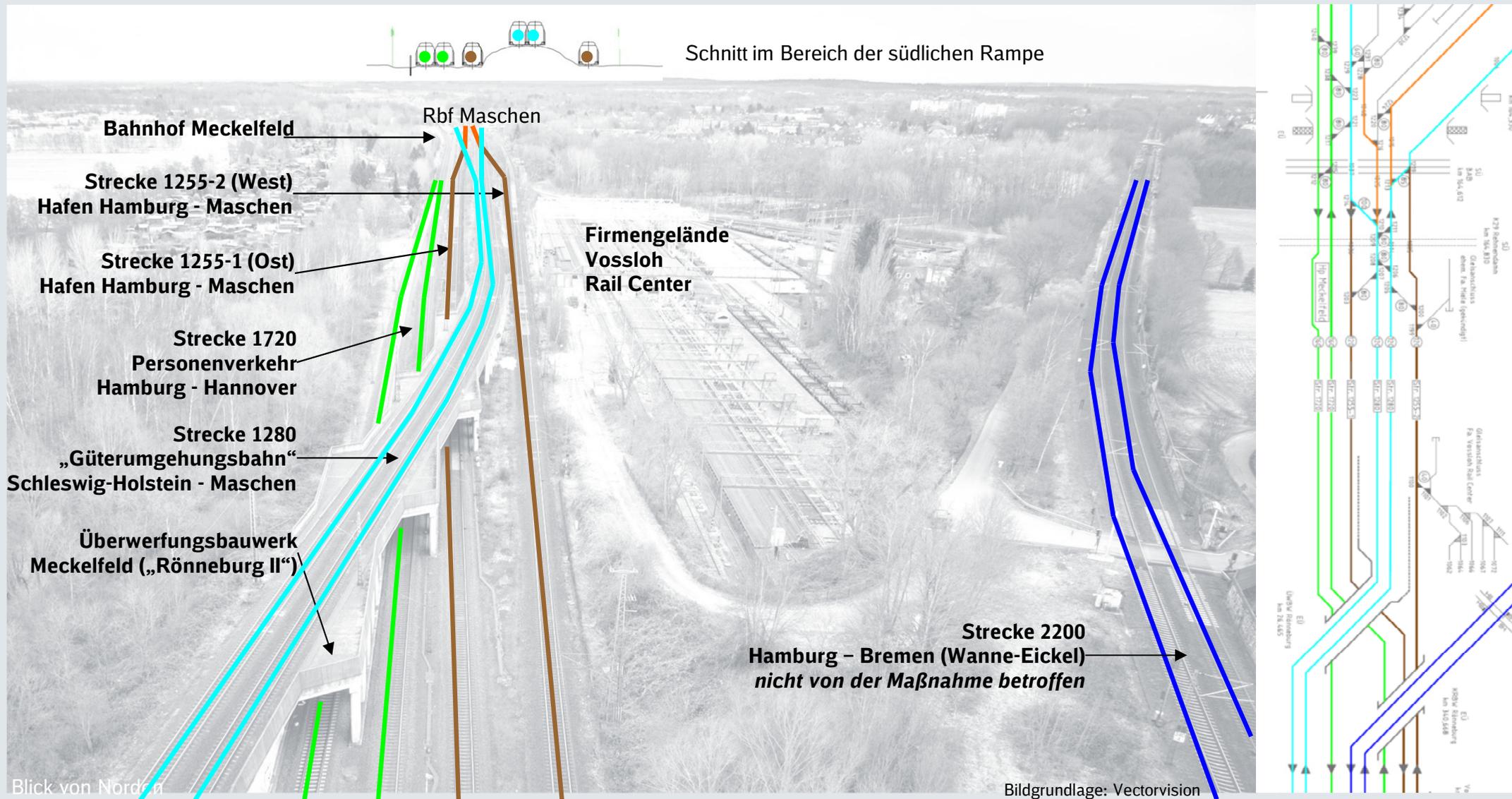
- Ziel ist eine konfliktfreie Ein-/Ausfahrt bzw. Umfahrung des Rbf Maschen auf den Strecken 1255 und 1280

wesentliche Maßnahmen:

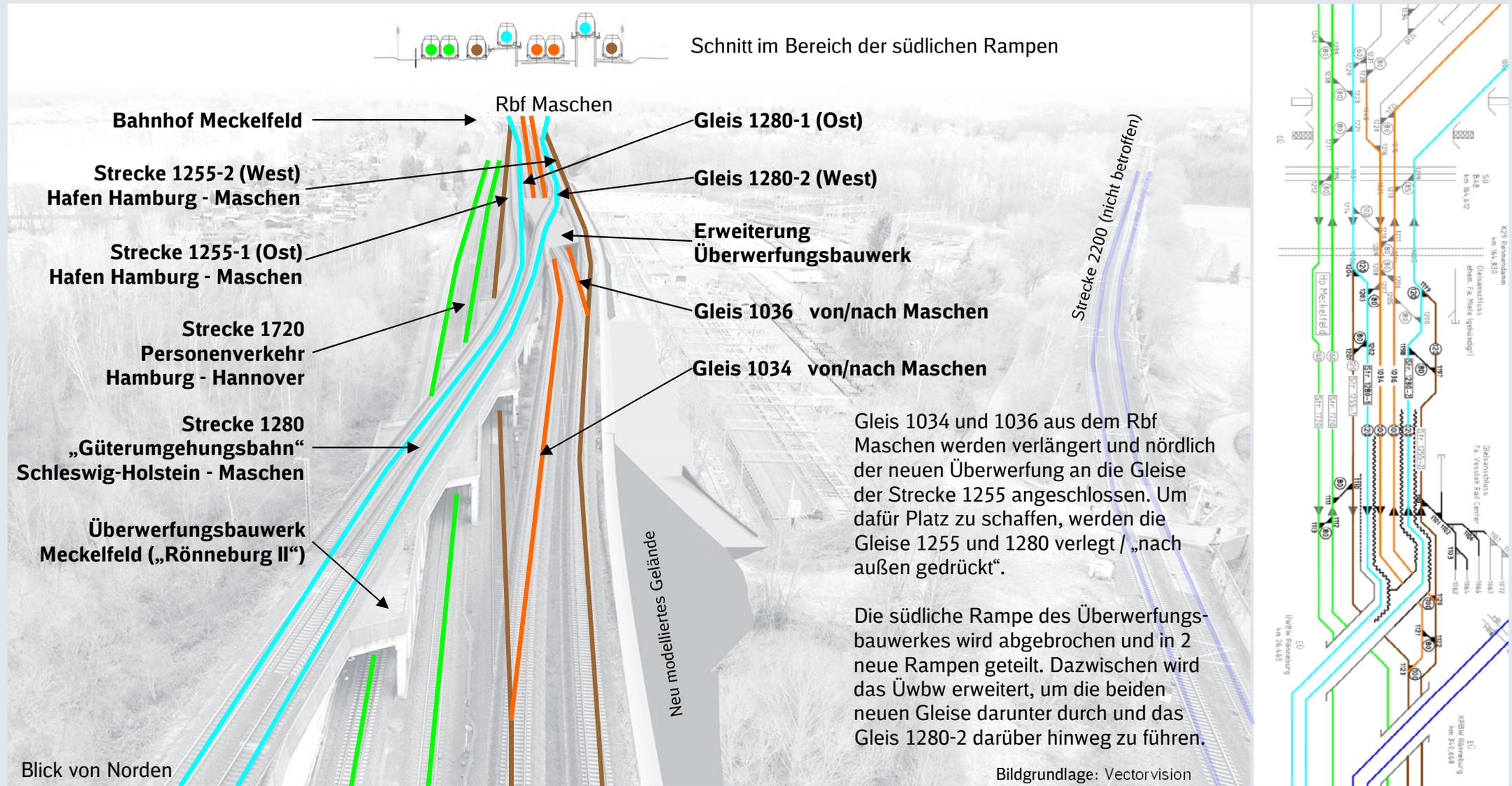
- Erweiterung des Überwerfungsbauwerks Meckelfeld (Rönneburg 2)
- Neubau von zwei Rampen
- Bau von zwei zusätzliche Gleise zwischen Überwerfungsbauwerk und Haltepunkt Meckelfeld
- Neubau von ca. 4 km Gleis, 19 Weichen und ca. 2,3 km Lärmschutzwände
- Erdabtrag von ca. 105.000 m³* (teilweise Wiederverwertung)

* Menge entspricht ca. 7.000 Ladungen eines 4-Achs-Kippers

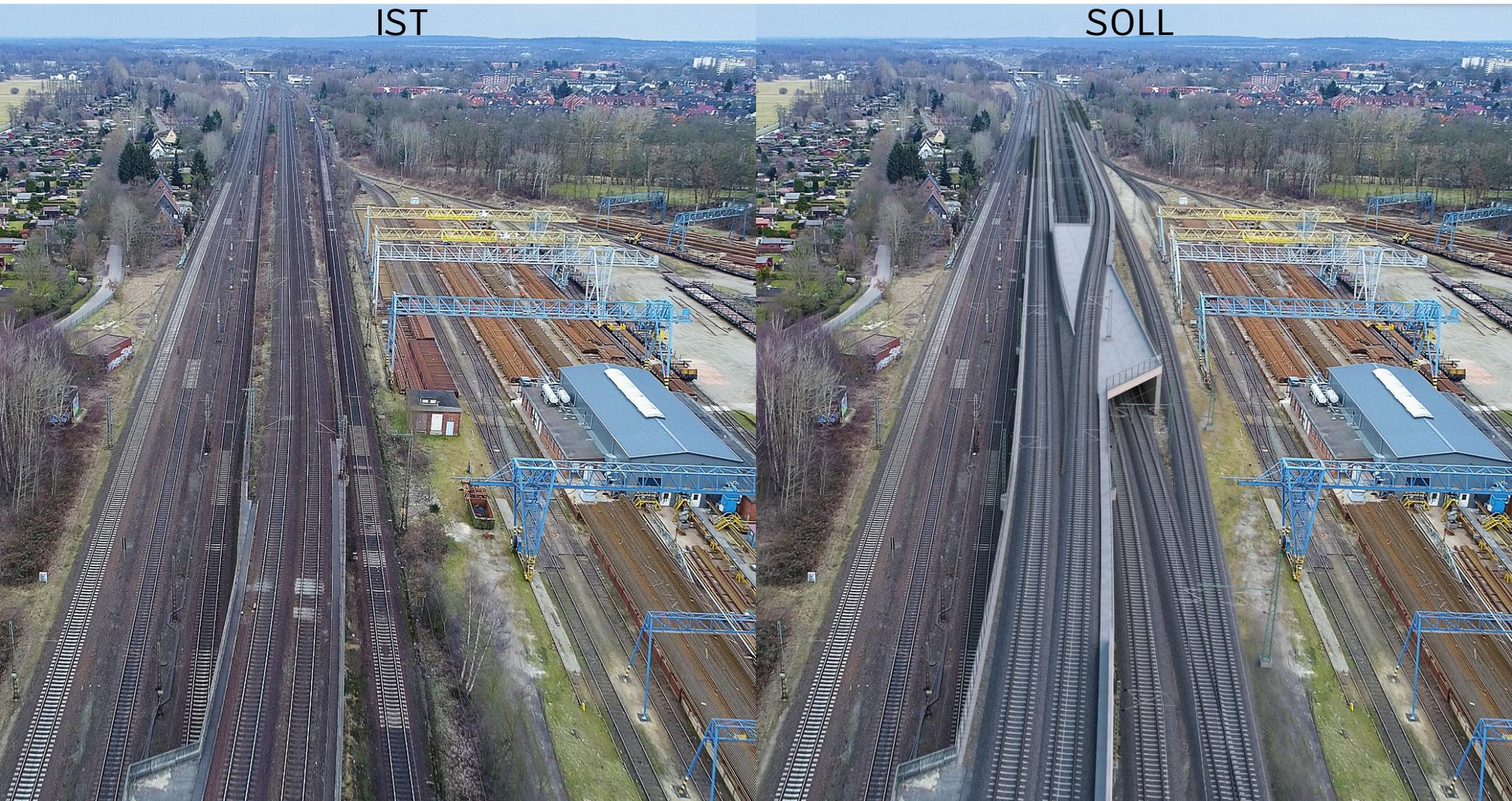
Im IST-Zustand muss die Strecke 1255 bei Ein-/Ausfahrt in den Rbf Maschen die Strecke 1280 kreuzen.



Im SOLL-Zustand ist von der Strecke 1255 eine konfliktfreie Ein-/Ausfahrt in den Rbf Maschen möglich.



IST-SOLL-Vergleich (Blickrichtung Maschen)



IST-SOLL-Vergleich (Blickrichtung Maschen)

IST

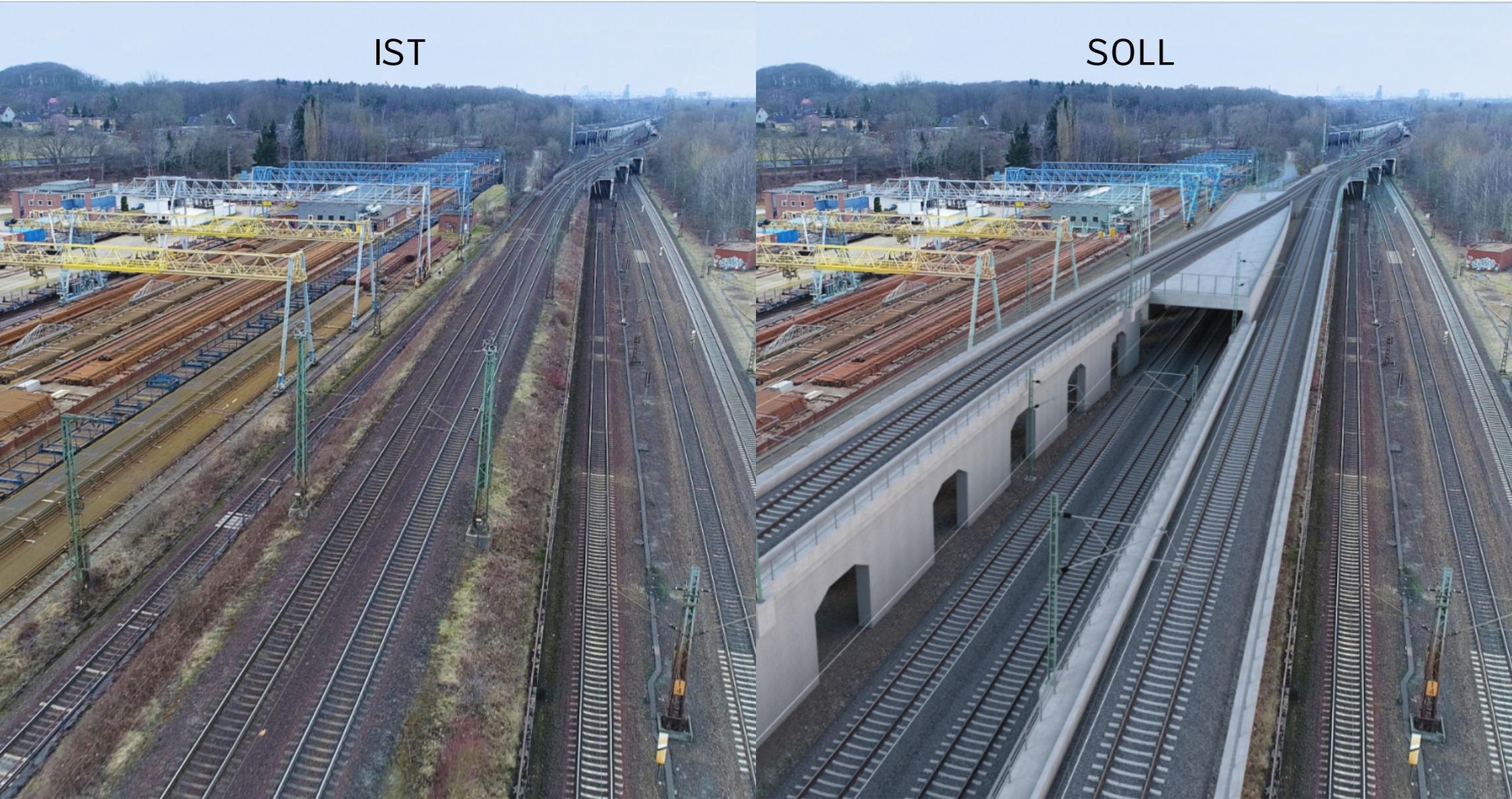
SOLL



IST-SOLL-Vergleich (Blickrichtung Hamburg)

IST

SOLL



Meilensteine

- | | | |
|--|------------|---|
| • Anträge auf Planrecht | 08/2018 | ✓ |
| • Aktualisierung der Antragsunterlagen aufgrund der neuen Zugzahlen 2030 | Q2/2019 | |
| • Information der Öffentlichkeit | ab Q1/2019 | |
| • Anhörungsverfahren | Q3/2019 | |
| • Planfeststellungsbeschluss | Q2/2021 | |
| • Baubeginn | Q3/2021 | |
| • Inbetriebnahme | Q4/2026 | |

Umweltplanung – Kartierung von Flora und Fauna

Rechtliche Grundlagen:

- Aufgrund der Ergebnisse der Allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls gemäß §3 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz besteht für das Vorhaben die Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsstudie.
- Mit der Umweltverträglichkeitsprüfung ist durch frühzeitige Analyse, Einschätzung und Prüfung der Planung der Bauvorhabens eine möglichst umweltschonende Entwicklung sicherzustellen.
- Die Umweltverträglichkeitsstudie umfasst dabei die Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen eines Vorhabens auf die Schutzgüter Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit, kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter, Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt, Fläche, Boden, Wasser, Klima/Luft und Landschaft sowie die Wechselwirkung zwischen den Schutzgütern.

Im Jahr 2017 wurde für die Umweltplanung die Kartierung durchgeführt.



Umweltplanung - PFA 2 Hamburg

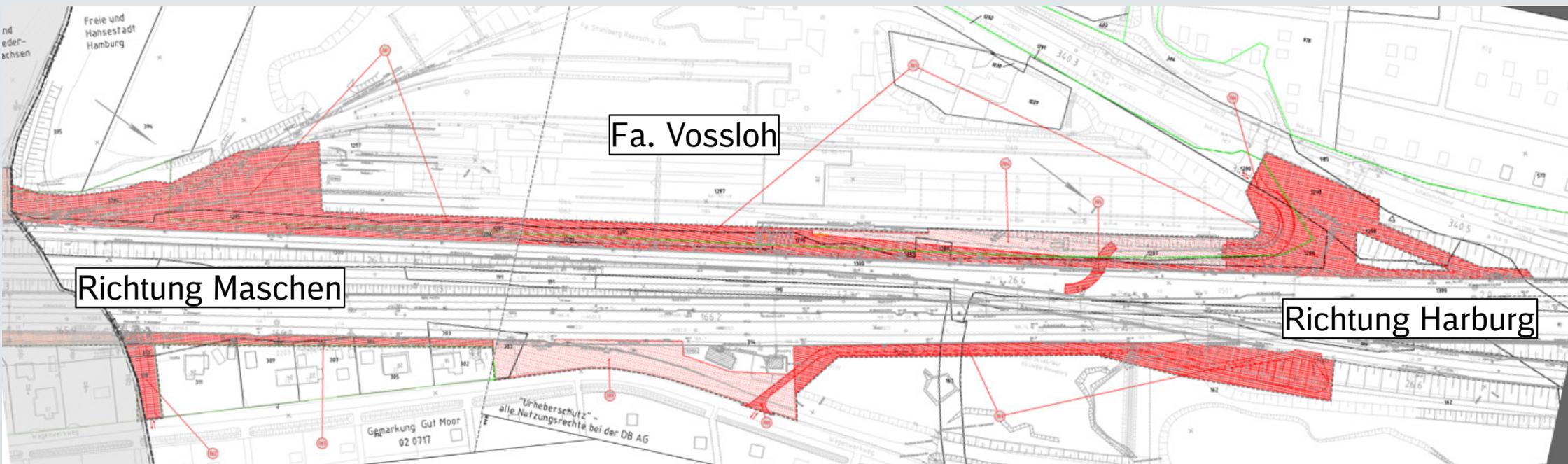
Kartierung im Frühjahr/Sommer 2017

- Erfassung von Lebensraum- und Biotoptypen, Nutzungs- und Strukturtypen (Flora)
- Erfassung Brutvögel, Reptilien, Amphibien, Fledermäuse, weitere faunistische Artengruppen (Fauna)

Ergebnis:

- nachgewiesen:
 - verschiedene Vogelarten, Amphibien, Fledermäuse, potenzielle Habitatbäume für holzbewohnende Käfer und höhlenbrütende Vögel
- nicht vorhanden:
 - Reptilien und Wirbellose
- Einflüsse von Bautätigkeit/Betrieb:
 - durch Flächeninanspruchnahme in Bauphasen kommt es lediglich zu geringen Beeinträchtigungen
 - Beeinträchtigung der Tierarten während der Bautätigkeit (auftretender Lärm, visuelle Störreize, Erschütterung, Staub- und Schadstoffeinträge) sind möglich, gleichfalls aber auch das Ausweichen in unmittelbar angrenzende Lebensräume
 - anlagenbedingt kommt es in geringem Umfang zur Inanspruchnahme faunistischer Lebensräume
 - betriebsbedingt liegen keine wesentlichen Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen vor
- Auswirkung auf besonders geschützte Arten sind durch das Vorhaben nicht zu erwarten.

Baustelleneinrichtungsflächen (BE-Flächen) auf Hamburger Gebiet



- Die geplanten BE-Flächen (rot) liegen direkt bzw. unmittelbar am Baufeld in einer Insellage.
- Eine große BE-Fläche (25.000 m²) im Rbf Maschen stellt eine gleisgebundene Logistik für Erdmassen, Schotter, Gleise etc. sicher.
- Betonlogistik über BE-Fläche im Werk Vossloh mittels stationärer Pumpe.

Prognosezugzahlen für 2030 erfordern erweiterte Schallschutzmaßnahmen

- 2018 wurde durch den Bundesgutachter die neue Prognose für die Zugzahlen 2030 an die DB Netz AG übergeben, auf dessen Basis der Antrag auf Planfeststellung derzeit überarbeitet wird.
- Aufgrund der hier enthaltenen Steigerungen im Vergleich zur alten Prognose für 2025 auf den Strecken 1255 (Hafen Hamburg - Maschen) im Güterverkehr und 1720 (Hamburg - Hannover) vor allem im Personenverkehr wird erweiterter Schallschutz notwendig.

Entwicklung der durchschnittlich täglichen Zugzahlen (zwischen Meckelfeld-Harburg)

Strecke	2018	Prognose alt für 2025	Prognose neu für 2030
1255	130	211	359
1280	111	183	179
1720	212	179	290

Schall- und erschütterungstechnische Untersuchung

Vorstellung durch das Planungsbüro

OBERMEYER
Planen + Beraten GmbH

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit